

**Die gute Nachricht von Jesus in aller Welt,
durch Mitarbeiter aus aller Welt.**



**Wie sollen denn die Menschen mit Gott
reden können, wenn sie nicht mal an ihn
glauben? Und wie sollen sie an ihn glauben, wenn sie nie von
ihm gehört haben?
Und wie sollen sie überhaupt von ihm hören, wenn da
keiner am Start ist, der es ihnen erzählt?**

Römer 10,14

Diese 3 drängenden Fragen aus dem Römerbrief werden jedem gestellt, der an Jesus glaubt und deswegen den Auftrag hat, SEINE gute Nachricht von der Vergebung und Versöhnung in Jesus weiterzugeben. Deswegen stellt sich natürlich auch die Frage: Wo sind heute diese Menschen, die gar nicht die Chance haben, an Jesus zu glauben, weil sie noch nie von ihm gehört haben? Sind diese „Unerreichten“ nur in fernen Ländern zu finden? Oder gibt es nicht auch sehr viele in unserem Land und direkt vor unserer Tür? Die Teams, von denen wir hier berichten, sind in ihrer jeweiligen Situation wirklich am Start und erreichen mit ihrer Arbeit viele Menschen. Aber wir alle können und sollen, mitten in unserer turbulenten Zeit, auch am Start sein. Manchmal singen wir das sogar:

**Worauf noch warten? Warum nicht starten?
Lasst alles andre stehn!**

**Alle sollten die Gelegenheit haben, diese Nachricht zu hören!
Bitte nehmt alle diese Mitarbeiter und ihre Gemeinden mit in eure Gebete.
Herzlichen Dank!**

Word of Life Worship Center Thika, Kenia



Es gibt bereits Ideen besonders für Jugendliche neue Angebote anzubieten, und auch Menschen aus der Umgebung zum Glauben an Jesus Christus einzuladen.
Joseph Njoroge Ngoro

Seit dem letzten Rundschreiben ist viel in Thika passiert. Pastor Joseph hat im Dezember ein Grundstück gefunden, das für die Gemeinde geeignet ist und ließ dieses erstmal reservieren. Das Grundstück ist nicht zu weit entfernt vom derzeitigen Standort, so dass die Kirchenbesucher den Gottesdienst gut erreichen können. Im Word of Life Worship Center wurde eine Fasten- und Gebetszeit für drei Wochen abgehalten, um für das Grundstück und das Wachstum der Gemeinde zu beten. Am Ende wurde ein großer Opfertagsgottesdienst abgehalten. Gemeinsam mit den Spenden der Gemeindeglieder und großzügigen Spenden aus Deutschland konnte im Januar der Kaufvertrag für das neue Grundstück unterschrieben werden. Ein fröhlicher Dankgottesdienst wurde abgehalten.

Sofort wurde das Grundstück bearbeitet, und Vorbereitungen für das Fundament getroffen, so dass der Stahlbau, der auf dem öffentlichen Platz steht, umziehen kann. Außerdem wurde eine Mauer um das gesamte Grundstück gezogen, damit es geschützt ist.

Zurzeit werden kleine Nebengebäude für die Kinderstunden, Latrinen und ein Taufbecken gebaut. Es warten bereits wieder neun Menschen, die sich gerne taufen lassen möchten. Leider regnet es gerade sehr viel, so dass es schwierig ist, die Baumaßnahmen weiterzuführen. Wenn die Regenzeit vorbei ist, kann weitergearbeitet werden. Der Plan ist dann, das Kirchengebäude auf dem neuen Grundstück zu errichten.

Insgesamt freut sich die Gemeinde sehr, bald den Gottesdienst in einem eigenen Gebäude auf dem neuen Grundstück abhalten zu können und ist Gott unendlich dankbar, wie er alles geführt hat.

Danke!

Update: Südsudan

Yagub Akoch



Durch Starkregen und Überschwemmung war dieses Gemeindehaus in der Nähe von Juba einsturzgefährdet und die Gemeinde konnte es nicht nutzen.



Jetzt konnte es, auch Dank eurer Spenden, wieder hergerichtet werden. Pastor Yagub Akoch und die ganze Gemeinde bedanken sich sehr herzlich für diese Hilfe. Sie sind weiter am Start um auch im Südsudan das Evangelium weiterzugeben.

Gemeindegründung Huallaringa/Peru

Sergio und Marcela Pesceros

Seit drei Jahren sind wir nun auf dem neuen Gelände der Gemeinde in Huallaringa. Jetzt sehen wir erste Erfolge: Menschen lassen sich taufen, besuchen die Gottesdienste und geben natürlich auch Spenden. Es läuft sehr gut. Wir haben im Hof Plastikplanen gespannt, um uns vor Sonne und Staub zu schützen. Unsere Räume sind aus Pressholz, was für den Moment ausreicht. Wir haben fließendes Wasser und einen Abwasseranschluss und sparen für den Stromanschluss. Wir hoffen, noch vor Jahresende Strom zu haben. Huallaringa ist ein besonderer Ort: Diejenigen, die in der Nähe wohnen, kommen nicht, aber diejenigen, die weit weg wohnen, sind jeden Sonntag da. Der Herr weiß, was er tut; wir dienen einfach.



Stadtmission Wanne-Eickel

Im Ruhrgebiet Menschen mit dem Evangelium erreichen



Diese Einladung ging im Oktober 2015 an Menschen, die damals als Flüchtlinge zusammengepfercht in den Turmhallen unserer Stadt saßen. Die anschließende Veranstaltung mit einem echten deutschen „Kaffeetrinken“ war der Start für das Begegnungscafé Mosaik. Es hat sich danach ein tolles Team von Mitarbeitern der Stadtmission Wanne-Eickel und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus unserer Stadt gebildet, das an jedem Donnerstag ganz praktisch Hilfe anbietet. Es kommen z.B. Frauen aus Syrien, Kurdistan, der Ukraine, Afghanistan und anderen Ländern, die Kontakte mit der deutschen Gesellschaft suchen, da sie oft sehr isoliert davon leben. Deswegen brauchen sie auch dringend Hilfe durch Sprachübungen. Auch kürzlich zugereiste Menschen aus aller Welt kommen zu uns und suchen Unterstützung beim Spracherlernen, bei Anträgen für Behörden und bei sonstigen Problemen. So konnten wir über die Jahre sehr viele Kontakte aufbauen, und einige dieser Menschen gehören inzwischen fest zu unserer Gemeinde.

Begegnungscafé Mosaik

Fussball Camp 2026



Fragen an Khalaf Rezk: Missionar und Trainer

Wie oft habt ihr das Fussball Camp bereits organisiert?
Im Jahr 2021 haben wir mit dieser Arbeit begonnen. In diesem Jahr findet es zum fünften Mal statt.

Wie viele Teilnehmer gab es 2025?
Im vergangenen Jahr waren 100 Kinder und Jugendliche dabei, in diesem Jahr ist unser Ziel: 120 Teilnehmer. Für so viele Kinder und Jugendliche brauchen wir immer genügend Freiwillige, die uns mithelfen.

Warum macht ihr diese Arbeit?
Fussball ist mein Hobby und ich liebe Jesus und mag Fussball. Wir als Mitarbeiter der Stadtmission Wanne-Eickel möchten so gerne, dass durch dieses Camp Kinder und Jugendliche Freude am Fussball gewinnen und dabei auch Jesus kennenlernen.

Apoyo e.V.
Hauptstr, 245 C
44649 Herne
Tel.: 02325 66 69 79
Mobil: 0163 6781654

Bankverbindung:
Apoyo e.V.
KD-Bank ·
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE21 3506 0190 2100 0340 10